

ECHO

Klausurtag des Pfarrgemeinderates

April 2022

Am Wochenende 18./19. März haben sich die Mitglieder zu einem Klausurtag in das Herz-Jesu-Kloster der Steyler Missionsschwestern nach Venlo begeben. Dieses Treffen diente zum einen dem besseren Kennenlernen des im November gewählten Gremiums. Zum anderen sollten wichtige Themen, die nur schwerlich im Rahmen einer dichten Tagesordnung erörtert und entschieden werden können, den notwendigen Raum erhalten, um mögliche Entscheidungen vorzubereiten und einen Plan für die nächste Zukunft zu erstellen.

Der Einstieg erfolgte über Bildmotive mit Textimpulsen wie „Zukunft“, „neue Ziele“ und andere. In einem sehr offenen Austausch haben die Mitglieder ihre persönlichen Beweggründe für die Mitarbeit im Gremium sowie ihre Schwerpunkte dargelegt. Anhand der biblischen Geschichte von der Heilung eines Kranken, der von seinen Freunden zu Jesus getragen wird, haben wir die Methode des Bibliodramas kennengelernt, die dank der einfühlsamen Anleitung von Ursula Klein für jeden einen sehr persönlichen Zugang zu dieser Geschichte ermöglicht, gleichzeitig aber auch das Zusammenspiel zwischen dem biblischen Text und der Lebenswirklichkeit beleuchtet hat.

In drei Kleingruppen wurden am zweiten Tag die Themen „Internetauftritt des PGR“, „Beitrag des PGR zur Kirchenmesse“ und „Zukunft des Pfarrmagazins Ein|blick“ bearbeitet. Die hierbei entstandenen Ideen und Ziele werden jetzt in Arbeitskreisen weiterentwickelt.

Eindrücke vom Klausurtag finden sich im umseitigen Echo wieder.

Helga Pöttinger

...

Unser Pfarrgemeinderat:

Vorsitzender: Achim Fink

stellvertretende Vorsitzende: Helga Pöttinger, Ursula Klein, Alex Baum

Mitglieder: Franziska Bucco, Marianne Dorweiler, Christof Dürig, Claudia Forsbach, Markus Gehringer, Isabel Heinrichs, Jenny Hennemeyer, Sabine Mathes, Michael Möltgen, Wolfgang Scherberich, Jacqueline Scholl, Brigitte Weitkowitz, Gabriele Wiedemann, Dr. Wioleta Żurawska

Kontakt: pastoralbuero@kirchen-in-frechen.de oder Tel. 02234 99100

O-TÖNE

„Wertschätzung ist keine Frage der Größe“ stand unter einem Foto mit Kaiserpinguinen, auf dem zwei ausgewachsene und ein jugendlicher Pinguin sich sehr aufmerksam einem Pinguinküken zuwenden. Diese Art von Zugewandtheit und Respekt im Umgang miteinander, unabhängig von Funktion, Weihestatus, Alter und Geschlecht etc. würde ich mir in den aktuellen Veränderungsprozessen im Erzbistum Köln wünschen.....Dann würde sich sicher Einiges anders entwickeln. Ich gebe ja die Hoffnung nicht auf, dass wir gemeinsam doch noch etwas bewirken werden, deshalb bin ich u.a. im PGR und bin sehr gerne mit auf die Klausurtagung gefahren. Gleichzeitig ist es auch ein Bild über unser Miteinander im PGR, in dem wir uns und unsere Fähigkeiten einbringen können, unabhängig von Alter, Funktion oder Zugehörigkeitsdauer.

Sabine Mathes

„Dranbleiben- Steter Tropfen höhlt den Stein.“ - So wie der Tropfen den Stein aushöhlen kann, so will ich stetig beitragen zur Arbeit des PGR. Die Klausurtagung war erfolgreich und erbaulich. Noch schöner wäre es gewesen, mehr Zeit zu haben. Der Anfang ist gemacht - so kann es weitergehen.

Alexandra Baum

Unser Kennenlern-Klausurtag war für mich in vielerlei Hinsicht richtig schön und sehr lohnend. Zum einen habe ich tatsächlich das Gefühl den einen oder anderen näher kennengelernt zu haben und zum anderen fand ich unser Erarbeitetes sehr ergiebig. Der Tag hat mir Lust auf „mehr“ gemacht. Auf mehr Kennenlernen und auch auf mehr Arbeit. Ich freue mich auf beides.

Claudia Forsbach

Im Kloster angekommen, aber die Gedanken noch im Alltag. Ein ereignisreicher Tag wirkte bei mir noch nach. Dankbar nahm ich die Bildbetrachtung zum Einstieg an. Von zahlreichen ausgelegten Bildern sprach mich eines besonders an: Auf einem Ast saßen verschieden farbige Vögel zusammen, im Zentrum ein auffallend rotes Exemplar. Das Bild erzeugte in mir eine friedliche und respektvolle Atmosphäre. Genau diese Stimmung benötigte ich in diesem Moment. Gerne hätte ich mich einfach zum Krafttanken dazu gesetzt. Leider muss die Bildbetrachtung reichen. Das Foto trug den Titel „Roter Kardinal mit anderen Singvögeln“ und als Unterschrift den Impuls „Vielfalt -> In der Vielfalt die Einheit erkennen“. Auf dem dünnen Ast als bunte Gemeinschaft sitzend in friedlichem und respektvollem Umgang miteinander. Diese Vision wünsche ich nicht nur uns, sondern auch den Verantwortlichen in Köln, die über unsere Zukunft in der Kath. Kirche Frechen (mit)entscheiden.

Achim Fink